

Niederschrift

SA/018/2017

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schulausschusses
der Stadt Rheine
am 15.11.2017

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Christian Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Frau Verena Kaisal	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied - ab TOP 7
Herr Udo Mollen	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Heribert Röder	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Heike Barnes	SPD	Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Frau Doris Hasenkamp-Jakob		Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche
Frau Lydia Maul		Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat

Vertreter:

Herr Detlef Brunsch	FDP	für SB Brockmeier
Frau Gabriele Leskow	SPD	für SB Zimmermann
Herr André Schaper	SPD	für RM Brauer

Gäste:

Herr Oliver Meer	Sprecher der Stadtschulleiterkonferenz
------------------	--

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann	Beigeordneter
Herr Guido Brüggemeier	Produktverantwortlicher Schulen
Herr Maik Angerhausen	Controller
Herr Ron Erdmann	stellv. Schriftführer
Frau Sandra Jürriens	Schriftführerin
Herr Stefan Jüttner - von der Gathen	Stabstelle VV II
Herr Rüdiger Wamelink	Verwaltungsleiter Musik- und Volkshochschule

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzende
Herr Alexander Brockmeier	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Barbara Telker	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Frau Christel Zimmermann	SPD	Sachkundige Bürgerin

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Mike Meyhoff	Ausschussmitglied Vertreter der ev. Kirche
Frau Dorit Tönjes	Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat

Der Vorsitzende Herr Gude eröffnet die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es erfolgt die Vereidigung des Sachkundigen Bürgers und neuen Schulausschussmitgliedes, Herrn Simon Rieken, durch den Schulausschussvorsitzenden.

Die Fraktion Bündnis 90/ die Grünen lässt sich aufgrund eines kurzfristigen Ausfalles entschuldigen, sodass kein Vertreter der Fraktion an der Sitzung teilnimmt.

Die CDU-Fraktion weist auf einen Antrag hin, der unter TOP neu 10 vorgestellt werden solle und diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt ist. Da sich dieser Antrag unter Anderem auch grundlegend mit dem TOP 4 „Anpassung der Gebührenordnung der Musikschule Stadt Rheine“ beschäftigt, wird ein Änderungsantrag zur Tagesordnung gestellt, welcher einstimmig angenommen wird. Der TOP 4 wird daraufhin von der Tagesordnung abgesetzt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr.017/2017 über die öffentliche Sitzung am 06.09.2017

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 06.09.2017 gefassten Beschlüsse

Die in der Sitzung vom 06.09.2017 gefassten Beschlüsse wurden ausgeführt. Die Gebührenordnung für die Nutzung von Schulräumlichkeiten wurde vom Rat in seiner Sitzung am 26.09.2017 mit den vom Schulausschuss vorgenommenen Anpassungen beschlossen.

3. Informationen der Verwaltung

3.1. Anregung/ Anfrage zur Schaffung einer zweiten Realschule

Die entsprechende Anregung ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt und würde Berücksichtigung in der laufenden Schulentwicklungsplanung finden.

3.2. Anmeldeverfahren der Grundschulen

Die Anmeldeverfahren im Grundschulbereich haben am 8. und 9. November 2017 stattgefunden. Die entsprechenden Anmeldezahlen sind dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

3.3. Anmeldeverfahren der weiterführenden Schulen

Es sei bei der Bezirksregierung der Antrag gestellt worden, wie im letzten Jahr ein vorgezogenes Anmeldeverfahren für die Euregio-Gesamtschule und die Elsa-Brändström-Realschule vom 05.02.2018 bis zum 08.02.2018 durchführen zu dürfen. Das Anmeldeverfahren für die sonstigen weiterführenden Schulen erfolge in Abstimmung mit den Schulleitungen vom 26.02.2018 bis zum 01.03.2018.

3.4. Neustrukturierung und Verteilung der schulbudgetierten Mittel ab/ für das HH-Jahr 2018

Die schulbudgetierten Mittel würden ab dem Schuljahr 18/19 wieder in den städtischen Haushalt zurückgeführt werden. Für das kommende Haushaltsjahr 2018 würden die Mittel im Ergebnisplan anteilig bis zum 31.07.2018 anteilig zur Verfügung gestellt. Die Investivmittel verblieben beim Schulträger. Entsprechende Anschaffungen würden dann zentral koordiniert. Eine Übertragung der nicht verbrauchten schulbudgetierten Mitteln aus 2017 nach 2018 erfolge darüberhinaus grundsätzlich nicht.

3.5. Rückkehr zum G9-System an Gymnasien

Seitens der Landesregierung werde eine Rückkehr zum G9-System angestrebt, dem die Stadt Rheine und die drei Rheiner Gymnasien aller Voraussicht nach folgen werden würden.

3.6. Socceranlage Altenrheine

Hinsichtlich der Errichtung der Socceranlage in Altenrheine würden die notwendigen Mittel durch den Schul- und den Sozialausschuss der Stadt Rheine bereitgestellt werden. 10.000 Euro würden außerdem, das Einverständnis des Schulausschusses vorausgesetzt, aus dem OGS-Bereich zu dem Projekt hinzugegeben werden. Die Mitglieder des Schulausschusses widersprechen diesem Vorschlag nicht.

4. Übersicht über die Schulverhältnisse an den städtischen Schulen im Schuljahr 2017/2018 Vorlage: 355/17

Herr Gausmann weist daraufhin, dass alle Schulen in ihren Schülerzahlen stabil seien. Die Thematik der noch erfolgenden Mehranmeldungen durch Zuzüge und die damit einhergehenden Kapazitätsengpässe in den Jahrgängen sieben, acht und neun werden als Themen für die Schulentwicklungsplanung benannt.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die vorgelegte Übersicht über die Schulverhältnisse an den städtischen Schulen im Schuljahr 2017/2018 zur Kenntnis.

5. Erhaltungsaufwand an städtischen Gebäuden 2018 Vorlage: 394/17

Herr Gausmann weist darauf hin, dass die in der Vorlage aufgeführten Projekte nicht in Zusammenhang mit dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ oder dem Kommunalinvestitionsprogramm 2 stehen. Es handele sich ausschließlich um Mittel des laufenden Unterhaltungsaufwandes an den Schulen.

Entstehende Nachfragen werden von Herrn Gausmann dahingehend beantwortet, dass in den vergangenen Jahren eine Erhöhung der Unterhaltungsinvestitionsmaßnahmen stattgefunden habe und auch die vorgenannten Förderprogramme zur Verbesserung der Raumstruktur an den Schulen beitragen würden. Investitionsstaus seien dabei nicht ausschließlich auf fehlende finanzielle Mittel zurückzuführen, sondern insbesondere auch auf fehlende personelle Ressourcen im Bereich der Bauverwaltung, Lieferengpässe durch ausgelastete Baubetriebe, als auch die auf die Schulferien beschränkten Zeitfenster für die Durchführung weitergehender Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Beschluss:

1. Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen zum Erhaltungsaufwand der städtischen Gebäude 2018 zur Kenntnis.

6. **Finanzierungskonzept zur Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes für Rheinischer Schulen**
Vorlage: 412/17

Herr Gausmann betont, dass der vorerst gesetzte Zeitrahmen für die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes aufgrund der damit verbunden umfangreichen (Bau-) Maßnahmen nicht final und eine spätere Fertigstellung des Projektes daher zumindest möglich sei. Der Haushalt werde durch die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes in 2018 mit 550.000 € belastet. Zur Sitzung des Rates am 12.12.2017 würde dies finanztechnisch im Haushaltsplan abgebildet werden können.

Entstandene Fragen beantwortet Herr Gausmann dahingehend, dass eine Projektgruppe zur Begleitung des Medienentwicklungsplanes, sowie auch des Förderprogrammes „Gute Schule 2020“ eingerichtet werde. In dieser Projektgruppe seien Schulverwaltung, Bauverwaltung und Finanzverwaltung vertreten, um die verschiedenen Disziplinen und Verwaltungsbereiche aufeinander abzustimmen. Weiterhin würde eine Lenkungsgruppe eingerichtet, die direkt Herrn Gausmann und Frau Karasch zugeordnet sei. Eine politische Beteiligung von Schul- und Bauausschuss fände anlassbezogen, etwa im Rahmen von Beschlussfassungen, statt.

Beschluss:

1. Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen zur Finanzierung der Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes zur Kenntnis.
2. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen zur Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes umzusetzen.
3. Der Schulausschuss beschließt, die für die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes benötigten Mittel bereitzustellen. Dabei ist vorrangig auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln zurückzugreifen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Teiljahresabschlussbericht 2016, Fachbereich 1 - Produktgruppen 11 (Bereitstellung schulischer Einrichtungen) und 12 (Zentrale Leistungen für Schüler/innen)**
Vorlage: 062/17

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage. Rückfragen werden nicht gestellt.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2016 für den Fachbereich 1 – Produktgruppen 11 (Bereitstellung schulischer Einrichtungen) und 12 (Zentrale Leistungen für Schüler/innen) – zur Kenntnis.

**8. Berichtswesen 2017, Stichtag 31.10.2017,
Sonderbereich 2, Produktgruppe 23 - Bildung
Vorlage: 149/17**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage und beantwortet Rückfragen hinsichtlich der Verwendung der überschüssigen Haushaltsmittel dahingehend, dass diese in den Zentralhaushalt zurückfließen würden. Eine anderweitige Verwendung sei nicht möglich, da hierfür Vergabeverfahren angestoßen werden müssten, die vor dem Haushaltsjahr 2018 nicht abgeschlossen werden könnten.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Sonderbereich 2, Produktgruppe 23 – Bildung, mit dem Stand der Daten zum 31.05.2017 zur Kenntnis.

**9. Beratung Stellenplan 2018, Sonderbereich 2, Produktgruppe 23 - Bildung
Vorlage: 351/17**

Herr Gausmann weist darauf hin, dass die geplanten Stellenausweitungen im Bereich der Schulverwaltung unmittelbar mit dem Medienentwicklungsplan und der Umstrukturierung der schulbudgetierten Mittel zusammenhängen und diese Projekte ohne eine zusätzliche personelle Ressource nicht umsetzbar seien.

Hinsichtlich der Beschäftigung von Honorarkräften an Musikschulen liefe derzeit eine Klage gegen ein sich damit befassendes Urteil des Landessozialgerichtes NRW. Bis durch endgültige Entscheidung des Bundessozialgerichtes Rechtssicherheit bestehe, würde aufgrund von Handlungsbedarf im Musikschulbereich eine zeitlich befristete Stelle „Musikschullehrerin“ geschaffen, die zukünftig je nach Rechtslage in eine Honorarbeschäftigung umgewandelt werde.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Sonderbereiches 2, Produktgruppe 23 - Bildung, in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2018 zu übernehmen.
2. die nachstehenden befristeten Stellen des Sonderbereiches 2, Produktgruppe 23 - Bildung,

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monate
1	Lehrkraft/Fachkraft für Integrationskurse an der VHS	1,0/EG 11	48
2	Musikschullehrerin	1,0/EG 9a	48
	Summe	2	

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2018 - 2021,
Sonderbereich 2,
Produktgruppe 23 - Bildung
Vorlage: 358/17/1**

Zum TOP wird ein Antrag der CDU Fraktion gestellt, welcher dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt ist.

Es erfolgen mehrere Wortmeldungen. Unter Anderem wird angeregt, die in der Vorlage vorgestellte und mit der Entwicklung des Verbraucherpreisindex in Verbindung gesetzte Anpassung der Gebühren im Musikschulbereich gesamtstädtisch auszuweiten. So sollten auch andere Gebühren an den Index gekoppelt werden, ebenso wie Zuschüsse an Vereine und Organisationen.

Weiterhin wird angemerkt, dass die mit der Grundschuloffensive einhergehenden Standardisierungen von Schulräumlichkeiten und die Prioritätslisten zu den Ausbaubedarfen der Schulgebäude für die laufende Sitzung angekündigt worden sei.

Herr Gausmann erklärt, dass die Verzögerung der Vorstellung der genannten Punkte im Schulausschuss aus verschiedenen Faktoren, die nicht in öffentlicher Sitzung besprochen werden könnten, zustande gekommen sei.

Es wird zusätzlich angemerkt, dass eine Kooperation der städtischen mit privaten Musikschulen angedacht werden sollte, um Angebote nicht selbst durch die Musikschule sicherstellen zu müssen.

Im Rahmen der Diskussion wird die Thematik der Sekundarschule am Hassenbrock aufgegriffen, die derzeit hinsichtlich ihrer Raumkapazitäten vollkommen ausgelastet sei und für das kommende Schuljahr dringende Raumbedarfe hätte. Die SPD-Fraktion stellt den Antrag an die Verwaltung, zu prüfen, welche Lösungen für die beschriebene Problematik denkbar sind, entsprechende Kosten zu kalkulieren und im Haushalt bereitzustellen.

Herr Gausmann sagt zu, diese Thematik im Rahmen der Eckdatenüberprüfung in den Haupt- und Finanzausschuss am 19.12.2017 einzubringen. Der Beschlussvorschlag wird entsprechend angepasst.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Sonderbereiches 2, Produktgruppe 23 – Bildung, unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen und um die Punkte der Sicherstellung des Schulunterrichtes der Sekundarschule am Hassenbrock ab dem Schuljahr 2018/2019 und der Kosten für die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Einwohnerfragestunde (spätestens 19:00 Uhr)

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

12. Anfragen und Anregungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung:

18:01 Uhr

Stefan Gude
Ausschussvorsitzender

Ron Erdmann
stellv. Schriftführer